

# MEIN ZUHAUSE

MEINE GENOSSENSCHAFT

Demnächst nur digital  
**LETZTE  
GEDRUCKTE  
AUSGABE**



Gütesiegel „Klimaquartier.NRW“ für  
das Stadtquartier Dormagen-Horrem





## Liebe Leserinnen und Leser,

auch wenn das Wetter noch wechselhaft ist, der Sommer steht vor der Tür. Und der wird auch noch ein paar sonnige Tage mit sich bringen. Genauso wie viele sich darüber freuen, so freuen wir uns über die näch-

sten Nachrichten, denn sie betreffen unser Stadtquartier in Dormagen-Horrem. Dank dieses nachhaltigen und klimafreundlichen Projekts sind wir nämlich Träger des Gütesiegels „Klimaquartier.NRW“. Es macht uns stolz, für unseren ambitionierten Neubau ausgezeichnet worden zu sein, und danken der Landesgesellschaft NRW.Energy4Climate dafür.

Natürlich darf auch ein Bericht über die diesjährige Vertreterversammlung nicht fehlen. Mein Vorstandskollege Christian van Kan und ich sowie der Aufsichtsratsvorsitzende Theodor Baikowski informierten die Vertreter:innen unserer Genossenschaft, die anschließend unter anderem über den Jahresabschluss, die Wahl des Aufsichtsrates und eine Satzungsänderung zu entscheiden hatten. Einen umfassenden Bericht dazu lesen Sie auf den nächsten Seiten.

Weiter wollen wir in dieser Ausgabe noch einmal darauf hinweisen, dass dies die letzte gedruckte Ausgabe der „Mein Zuhause“ sein wird. Im entsprechenden Artikel erklären wir Ihnen die Änderung und was Sie tun können, wenn Sie eine gedruckte Ausgabe bevorzugen.

Der nächste Hinweis für Sie betrifft den TV-Anschluss. So ist es ab dem 30. Juni 2024 nicht mehr möglich, die Kabelgebühren über die Nebenkosten abzurechnen. Wir als Baugenossenschaft Dormagen eG haben uns dazu entschieden, die Gebühren für alle aktuellen Mieterinnen und Mieter zu übernehmen. Alles Weitere dazu finden Sie auf Seite 11.

Auch wertvolle Tipps wollen wir in der „Mein Zuhause“ nicht zu kurz kommen lassen. So finden Sie in dieser Ausgabe einen Artikel über die bevorstehende Lichternacht im Tierpark Tannenbusch sowie Informationen bezüglich der Parkregeln und des Sperrmülls sowie aktuelle Buchtipps auf Seite 10.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und einen angenehmen Sommer, bis wir uns dann im Herbst digital wiedersehen.

Ihr  
Martin Klemmer  
Vorstandsmitglied der Baugenossenschaft Dormagen eG

### AUS DER NACHBARSCHAFT

- 03 Tierpark Tannenbusch
- 08 Die Städtepartnerschaften der Stadt Dormagen

### TITELTHEMA

- 04 „Klimaquartier.NRW“:  
Eine Auszeichnung für Klimaschutz und Nachhaltigkeit

### INTERN

- 06 Vertreterversammlung der Baugenossenschaft Dormagen eG tagte am 23. Mai 2024
- 10 Hinweis für alle Fahrzeughalter: Aktuelle Parksituation
- 11 Wichtige Änderungen bei den Kabelgebühren für Mieter ab Juli 2024
- 15 Umstieg von Print auf Digital
- 16 Ihre Ansprechpartner

### GEMEINSCHAFT

- 10 Buchempfehlungen und Büchertauschregal

### RUND UM DIE WOHNUNG

- 11 Wohin mit dem Sperrmüll?
- 12 So beugen Sie einem Fahrraddiebstahl vor

### NEUES AUS DEM QUARTIERSBÜRO

- 13 Anstehende Termine im Sommer

### WISSENSWERT

- 14 Warum Lachen so gesund ist – Gelotologie

### FRISCH SERVIERT

- 15 Spaghetti-Eis-Dessert

### RÄTSELHAFT

- 16 Sudoku



# TIERPARK TANNENBUSCH

Der Tierpark Tannenbusch ist ein einzigartiger Ort, der regelmäßig Groß und Klein in die Natur lockt. Die Stadt Dormagen eröffnete ihn 1958 und er beherbergt heute etwa 200 Tiere aus 25 Arten, die alle in der Region einheimisch sind oder früher einheimisch waren.

Für Kinder gibt es einen Naturerlebnispfad, der auf kindgerechte Weise Fragen zu Natur und Umwelt beantwortet. Darüber hinaus gibt es eine Waldbildungsstätte namens "Haus Tannenbusch".

Das Herzstück jedoch ist der Geopark, ein kleiner Rundweg mit landschaftsprägenden Gesteinen. Hier bietet der Park den Besuchern die Möglichkeit, Millionen Jahre alte Steine zu betrachten und mehr über die geologische Geschichte der Region zu erfahren.

Und hier findet auch in diesem Jahr am 30. August um 20 Uhr eine besondere Veranstaltung statt, die Lichternacht. Während dieser Veranstaltung werden die Steine in unterschiedlichen Farben angestrahlt, was ein einzigartiges und faszinierendes Schauspiel bietet. Musikalische Begleitung gibt es in Form der „Jagdhornbläser Zons“ und der Band „Coyotes Last Order“.

Der Eintritt ist frei, dies macht die Veranstaltung für alle zugänglich und ermöglicht es einer breiten Öffentlichkeit, die Schönheit des Geoparks bei Nacht zu erleben.

Der Tierpark Tannenbusch und die Lichternacht bieten somit eine einzigartige Kombination aus Naturerlebnis, Bildung und Unterhaltung. Es ist ein Ort, an dem Besucher die Schönheit der Natur genießen, mehr über die Tier- und Pflanzenwelt lernen und gleichzeitig eine unvergessliche Nacht unter dem Sternenhimmel erleben können.

## Das können Sie alles im Tierpark Tannenbusch entdecken:

© Stadtbad- und Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH



### GEHEGE

- 1 Auerochsen
- 2 Tarpäne
- 3 Zwergziegen
- 4 Esel
- 5 Hausschafe
- 6 Eichhörnchen
- 7 Hühner
- 8 Meerschweinchen
- 9 Kaninchen
- 10 Vögel
- 11 Eulen
- 12 Wasservogel
- 13 Mufflons
- 14 Hausziegen
- 15 Fasane
- 16 Rotwild
- 17 Wasservogel
- 18 Störche
- 19 Damwild
- 20 Weideschweine
- 21 Wildschweine

### BAUMARTEN

- heimische Bäume
- Kiefer
- Mammutbaum

### TANNENBUSCH

- A Waldkindergarten
- B Betriebshof
- C Tagungsraum

### ENTDECKEN

- D Haus Tannenbusch (Museum)
- E Geopark
- F Naturerlebnispfad

### UNTERHALTUNG

- G Spielwiese
- H Generationenspielplatz
- I Musikpavillon

### GASTRO

- J Kiosk (nur sonntags)
- K Waldgasthaus
- L Grillhütte

### BESUCHER

- I Info (nur sonntags)
- P Parkplätze
- h Toiletten

Änderungen vorbehalten.

„Klimaquartier.NRW“

## EINE AUSZEICHNUNG FÜR KLIMASCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT



[www.energy4climate.nrw](http://www.energy4climate.nrw)



Im Dezember 2022 starteten die ersten Rückbaumaßnahmen für unser neues Stadtquartier Dormagen-Horrem. Fast ein Jahr später, gleichzeitig mit dem Bauantrag für Baufeld 1, schickten wir eine Bewerbung an die Landesgesellschaft NRW.Energy4Climate und seit Februar dieses Jahres ist klar: Unser Zukunftsprojekt für nachhaltiges und klimafreundliches Leben hat die Jury überzeugt und wir sind stolzer Träger des Gütesiegels „Klimaquartier.NRW“.

Das Stadtquartier Dormagen-Horrem ist das zehnte Projekt in Nordrhein-Westfalen, dem diese Ehre zuteilwird. Dabei steht es exemplarisch für das ambitionierte Ziel, unser Bundesland komplett klimaneutral zu gestalten und weiter als Vorreiter der Energiewende zu etablieren.





In Zusammenarbeit mit den Hochbauarchitekten „Schmale Architekten“ haben wir ein Projekt geplant, das nicht nur ökologische Standards erfüllt, sondern auch soziale Aspekte berücksichtigt. Das Gütesiegel „KlimaQuartier.NRW“ hat das Ziel, Treibhausgase zu minimieren, und fördert deshalb den Bau und die Sanierung von klimafreundlichen Quartieren. Dabei achtet die Jury auf die Qualität der Gebäudehülle, die technische Infrastruktur und die Energieeffizienz sowie soziale Aspekte, um sicherzustellen, dass die Projekte nicht nur nachhaltig, sondern auch lebenswert sind. Mit dem Siegel verbunden ist die Möglichkeit, Förderanträge im Rahmen des Programms „progres.nrw“ zu stellen und so eine finanzielle Förderung zu beantragen.

Das Stadtquartier Dormagen-Horrem stellt bei seiner voraussichtlichen Fertigstellung 2029 insgesamt 268 Wohneinheiten in elf Mehrfamilienhäusern und ist in drei Bauabschnitte eingeteilt.

Der Neubau ersetzt einen nicht mehr sanierungsfähigen Bestand von 128 Wohneinheiten und ist selbstverständlich nach modernsten ökologischen und energetisch nachhaltigen Gesichtspunkten geplant.

Das Konzept beinhaltet innovative Lösungen wie unter anderem eine Warmwasseraufbereitung über dezentrale elektrische Durchlauferhitzer, Beheizung über Luft-Wasser-Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen und eine modulare Bauweise. Wintergärten dienen dem Schallschutz und breite Laubengänge fördern den sozialen Austausch. Außerdem sieht unser Konzept eine autofreie Zone, den Ausbau von Fahrradstellplätzen und die Förderung der E-Mobilität vor. Begrünte Hausfassaden runden das Bild ab und sorgen für eine natürliche Integration in die Umgebung.

So wollen wir mit dem Stadtquartier Dormagen-Horrem ein Vorbild für klimafreundliches Bauen sein und unseren Beitrag zu einem nachhaltigen Nordrhein-Westfalen leisten.

Vertreterversammlung der Baugenossenschaft Dormagen eG tagte am 23. Mai 2024

## GESCHÄFTSJAHR 2023: STABIL IN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN

Dormagen, Mai 2024.

Die Baugenossenschaft Dormagen eG steht auch in konjunkturell schwierigen Zeiten für wirtschaftliche und soziale Kontinuität. Auf der Vertreterversammlung vom 23. Mai 2024 konnte der Vorstand einen leichten Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2023 verkünden – trotz der branchenüblich gestiegenen Kosten und bedeutender Bau- und Modernisierungsprojekte. Die Mieten liegen weiterhin deutlich unter dem lokalen Mietspiegel. Mit 170.021,27 Euro fällt der Bilanzgewinn jedoch geringer aus als im Vorjahr (rund 1,4 Millionen Euro), weswegen die Vertreter:innen beschlossen haben, die Dividende erstmals auf 2 Prozent statt der üblichen 4 Prozent zu reduzieren.

Auch in diesem Jahr haben sich der Vorstand, Aufsichtsrat und Mitgliedervertreter:innen der BGD zur Vertreterversammlung getroffen, beraten und den Jahresabschluss 2023 beschlossen. Vorstand und Aufsichtsrat wurden für das Geschäftsjahr 2023 entlastet. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Wahl des Aufsichtsrates. Zur Wiederwahl stellten sich zwei der sieben Mitglieder: Stefan Alef und Bernhard Schmitt wurden wiedergewählt. Diskutiert wurde zudem, ob der Aufsichtsrat auf maximal neun Mitglieder erweitert und das Höchstalter für Wahl bzw. Wiederwahl der Aufsichtsratsmitglieder um drei Jahre erhöht werden soll. Dieser Antrag von Aufsichtsrat und Vorstand erhielt jedoch von den Vertreter:innen keine Mehrheit.



### Bilanzgewinn trotz schwieriger Rahmenbedingungen

Die gesamte Baubranche hatte 2023 mit steigenden Kosten und schwierigen Rahmenbedingungen zu kämpfen. So gingen die Investitionen in den Wohnungsbau deutschlandweit um 2,8 Prozent zurück. Der Vorstand der BGD beurteilt den Geschäftsverlauf des Jahres 2023 demnach als angespannt. Die allgemeinen Kostensteigerungen insbesondere für Energie sorgten dafür, dass die Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung innerhalb eines Jahres von 7,82 Millionen auf 9,38 Millionen Euro angestiegen sind. Auch Kosten von 850.000 Euro für den Rückbau der Gebäude am Kastanienweg, die ursprünglich schon für 2022 geplant waren, belasten das Jahresergebnis von 2023. Die Umsatzerlöse sind hingegen mit rund 17 Millionen Euro stabil geblieben.

### Wohnraummiete unterhalb des Mietspiegels

Zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2023 befanden sich 2.210 Wohneinheiten im Besitz der Baugenossenschaft, davon 368 öffentlich gefördert. Der Leerstand beschränkt sich auf Wohnungen, die im Rahmen von Neubaumaßnahmen für Rückbau und Kernsanierungen bereitstehen sowie auf fluktuationsbedingten Leerstand. Die durchschnittliche Wohnraummiete (Nettokaltmiete) belief sich im vergangenen Jahr auf 7,13 Euro pro Quadratmeter.



Vorstand Martin Klemmer berichtete über den Geschäftsverlauf 2023.



Der Vorstand der BGD Martin Klemmer (5. v. l.) und Christian van Kan (6. v. l.) mit den Aufsichtsratsmitgliedern (v. l.): Ralf Kerp, Erhan Karaca, Theodor Baikowski (Aufsichtsratsvorsitzender), Stefan Alef, Bernhard Schmitt, Gudrun Weiß-Schmidt und Theodor Siebers (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)

Damit liegt diese am Stammsitz Dormagen weiterhin trotz leichten Anstiegs deutlich unter dem Niveau des derzeit gültigen Mietspiegels (Mittelwert für Wohnungen der Baujahre 1949 bis 2020 in mittlerer Lage: 8,47 Euro pro Quadratmeter).

#### **Zukunftsinvestitionen für qualitativen Wohnraum**

Die Modernisierung des Bestands und die Weiterentwicklung der Quartiere wurden auch im Jahr 2023 mit großem Ehrgeiz vorangetrieben. Für das Projekt Stadtquartier Dormagen-Horrem wurden unter anderem 52 Wohnungen am Kastanienweg 6 bis 14 zurückgebaut. Hier sind unter anderem Wohnungen in innovativer Modulbauweise geplant, die auch Pflegewohnungen mit separaten Eingängen für das Pflegepersonal oder pflegende Angehörige, aber auch zweigeschossige Reihenhäuser ermöglicht. Das gesamte Quartiersprojekt wurde mit dem Gütesiegel „KlimaQuartier.NRW“ von der Landesgesellschaft NRW.Energy4Climate ausgezeichnet. Der Neubau Am Hagedorn 17a war zum 01. April 2024 bezugsfertig. Zudem wurden die Immobilien an der Goethestraße 2 bis 6 energetisch saniert.

Die Vorstandsmitglieder Martin Klemmer und Christian van Kan lobten die Zusammenarbeit mit den lokalen Akteuren:



Wir haben die Baugenehmigung für den ersten Bauabschnitt für das Stadtquartier Dormagen-Horrem in Rekordzeit erhalten. Das Miteinander von Stadt, BGD und Dienstleistern funktioniert hier in Dormagen hervorragend! Die Herausforderungen für die Baubranche sind weiterhin groß, aber unsere insgesamt positive Bilanz beweist, dass wirtschaftliche Stabilität, soziale Verantwortung und notwendige Zukunftsinvestitionen auch jetzt möglich sind.



#### **WER MACHT EIGENTLICH WAS?**

##### **Eine Übersicht:**

Die **Vertreterversammlung** besteht aus Vertreter:innen, die von den Mitgliedern der Genossenschaft immer für eine Amtsperiode von fünf Jahren gewählt werden. Sie sind Ansprechpartner der Mitglieder und haben die Aufgabe, sich für deren Interessen einzusetzen. Mindestens einmal im Jahr findet eine Vertreterversammlung statt, um wichtige Dinge zu entscheiden – zum Beispiel die Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrates, die Feststellung des Jahresabschlusses oder die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat für deren Tätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Der **Aufsichtsrat** kontrolliert die Arbeit des Vorstands, berät ihn und bestellt die Mitglieder des Vorstandes. Der Aufsichtsrat besteht aktuell aus sieben Mitgliedern. Sie werden für jeweils drei Jahre gewählt.

Der **Vorstand** ist der gesetzliche Vertreter der Genossenschaft. Er führt die Geschäfte. Darüber erstattet er der Vertreterversammlung jährlich Bericht. Die BGD hat zwei Vorstände: Martin Klemmer und Christian van Kan.



## Die Städtepartnerschaften der Stadt Dormagen

# EIN MODELL FÜR INTERNATIONALE FREUNDSCHAFT UND ZUSAMMENARBEIT

Stolz blicken wir hier in Dormagen auf unsere vielfältigen und lang-jährigen Städtepartnerschaften und -freundschaften. Angefangen im Jahr 1973 kamen nach und nach neue dazu und das wird sich in der Zukunft hoffentlich auch so fortsetzen, denn Freunde kann man nie genug haben. Diese internationalen Verbindungen fördern den

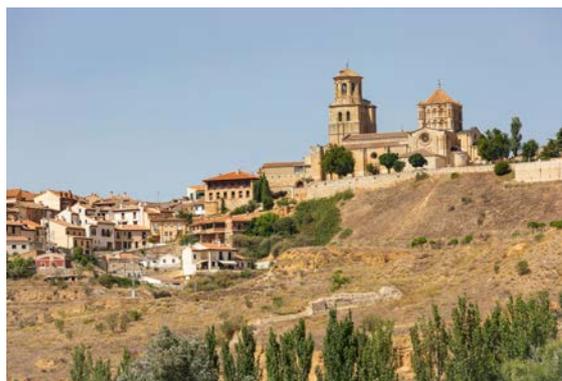
kulturellen Austausch, wirtschaftliche Kooperationen und den Tourismus in beiden Städten und vor allem tragen sie maßgeblich zur Völkerverständigung bei. So bietet die Stadt Dormagen für Bewohnerinnen und Bewohner von 16 bis 25 Jahren, die längere Aufenthalte in den Partnerstädten planen, Stipendien an, um den Austausch und die Partnerschaft zu pflegen. Wer alles zu unseren Partnern und Freunden gehört, erfahren Sie hier.



## SAINT-ANDRÉ LEZ-LILLE *Ville durable*

### Saint-André-lez-Lille, Frankreich

Die älteste Städtepartnerschaft Dormagens besteht mit der Stadt Saint-André-lez-Lille im Norden Frankreichs an der Grenze zu Belgien. Fast 13.000 Einwohner leben hier, wie der Name schon sagt, in der Nähe der Großstadt Lille am Fluss Deûle. Am französischen Nationalfeiertag im Jahr 1967 besuchten Bewohner von Saint-André den Stadtteil Nievenheim, um die historischen Differenzen zwischen Frankreich und Deutschland zu überwinden und freundschaftliche Beziehungen zum Nachbarland aufzubauen. Daraus ist über die Jahre eine enge Freundschaft und Partnerschaft entstanden und am 23. September 1972 unterschrieben die Beteiligten den Partnerschaftsvertrag zwischen beiden Städten. So profitieren schon seit über 50 Jahren vor allem Schülerin-



nen und Schüler sowie Jugendliche von Austauschprogrammen, die die partnerschaftlichen Bande weiter stärken.

### Toro, Spanien

Auch mit der malerischen Kleinstadt Toro in Spanien ist Dormagen partnerschaftlich verbunden. Der Ort in Kastilien und León liegt in einer Höhe von 705 Metern am Fluss Duero und knapp 8.500 Bewohner nennen ihn ihr Zuhause. Seit dem Jahr 1989 bestanden Kontakte, die dann im Sommer 1994 in der offiziellen Städtepartnerschaftsurkunde mündeten. Eine zentrale Rolle spielt dabei bis heute die Deutsch-Hispanische Gesellschaft e. V. Dormagen. Der im Jahr 1988 gegründete Verein fördert nicht nur den kulturellen Austausch, sondern unterstützt auch Klassenreisen

in spanischsprachige Länder und vergibt Förderpreise für Schülerinnen und Schüler im Fach Spanisch. Dabei bietet er unter anderem Spanischkurse für Anfänger und Fortgeschrittene und Ermäßigungen in Hotels in der Stadt Toro an.



© Shutterstock/Alex Lerner

### Kiryat Ono, Israel

An der östlichen Grenze zu Tel Aviv liegt die dritte Partnerstadt Dormagens. Das heutige Kiryat Ono liegt in der Nähe der bereits in den Memoiren des alten ägyptischen Pharaos Thutmosis III. erwähnten biblischen Stadt Ono. Sie bietet also eine reiche historische Kulisse und gleichzeitig einen urbanen Flair. Mittlerweile leben etwa 40.000 Einwohner hier. Seit Juli 1995 besteht eine Städtepartnerschaft mit Dormagen, die geprägt ist von Freundschaft und tiefer Verbunden-



heit. Dies merkt man nicht zuletzt daran, dass es einen „Dormagen-Platz“ in Kiryat Ono und einen „Kiryat-Ono-Platz“ in Dormagen gibt.

#### Chipata, Sambia

Seit dem Jahr 2022 besteht die jüngste Partnerschaft von Dormagen mit Chipata, der ersten ihrer Art zwischen einer deutschen und einer sambischen Stadt. Als Provinzhauptstadt im Osten des afrikanischen Landes ist sie ein wirtschaftliches und kulturelles Zentrum der Region und bietet fast 140.000 Menschen einen Wohnsitz. Sie liegt an der Grenze zu Malawi und erlebt schon seit einiger Zeit einen wirtschaftlichen Aufschwung. Gemeinsam verfolgen Chipata

und Dormagen Kooperationen in Sachen Klima- und Umweltschutz sowie wirkungsvolle Maßnahmen für attraktive Arbeits- und Lebensbedingungen. Auf Augenhöhe wollen beide Gemeinden voneinander lernen und so übernimmt Dormagen globale Verantwortung und setzt sich für mehr Nachhaltigkeit in der Welt ein.



© Szeder László



#### Kemer/Göynük, Türkei

Die freundschaftlichen Beziehungen mit der Stadt Kemer beziehungsweise Göynük bestehen seit dem Jahr 2013. Zuerst bestand die Städtefreundschaft mit Göynük, die ein Jahr später mit der Stadt Kemer vereint wurde. Sie liegt im Südwesten der Provinz Antalya und etwa 45.000 Einwohner leben dort. Gegenseitige Besuche in Dormagen und Kemer/Göynük prägen die Freundschaft bis heute.

#### Duplek, Slowenien

Über private Kontakte entstand im Jahr 1982 die Städtefreundschaft zwischen Dormagen und der slowenischen Stadt Duplek. Südlich von Maribor gelegen, hat sie knapp 7.000 Einwohner und liegt an der Drau, einem Nebenfluss der Donau. Der Verein der Freunde Dupleks veranstaltet und organisiert Besuche in beiden Städten und pflegt so weiterhin die Freundschaft.



# BUCHEMPFEHLUNGEN UND BÜCHERTAUSCHREGAL

Wie bisher bietet unser Büchertauschregal die Möglichkeit, Bücher zu teilen und auszuleihen. Ohne Voranmeldung können Sie von Montag bis Donnerstag 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr in unserem Verwaltungsgebäude vorbeikommen und sich mit Lesestoff versorgen sowie auch anderen die eigene Lektüre anbieten. In der aktuellen Ausgabe freuen wir uns wieder Ihnen Buchempfehlungen zu präsentieren. Unsere Mitarbeiterin Carolin Hünseler hat dieses Mal passende Tipps dabei:



Alice Hasters' Buch „**Was weiße Menschen nicht über Rassismus hören wollen, aber wissen sollten**“ gewinnt vor dem Hintergrund der Europawahl an noch größerer Bedeutung. In Zeiten, in denen nationalistische und fremdenfeindliche Tendenzen in Europa zunehmen, ist es entscheidend, dass wir uns gemeinsam gegen Rassismus stellen. Indem wir zusammenhalten und uns gegen Diskriminierung und Ausgrenzung einsetzen, können wir ein solidarisches und vielfältiges Miteinander in Europa und in unserer direkten Nachbarschaft fördern. Das Buch erinnert uns daran, dass wir alle Teil der Lösung sein können, indem wir uns aktiv für Gerechtigkeit, Inklusion und eine Welt ohne Rassismus einsetzen.

Ergänzend dazu von Tupoka Ogette (Bloggerin des Jahres)

„**Exit Racism: Rassismuskritisch denken lernen**“: Das Buch bietet eine Einführung in rassismuskritisches Denken und zeigt Wege auf, wie Menschen aktiv gegen Rassismus vorgehen können.

„**Und jetzt du**“: Das Buch unterstützt dabei, das Bewusstsein für rassistische Strukturen zu schärfen und persönliche Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

## INTERN

### Hinweis für alle Fahrzeughalter

## AKTUELLE PARKSITUATION

Für eine optimale Nutzung und Sicherheit unserer Parkflächen ist es wichtig, dass Mieterinnen und Mieter beim Parken noch sorgfältiger vorgehen, um den reibungslosen Ablauf und die Sicherheit auf unseren Parkflächen zu gewährleisten.

Wir bitten Sie, die Markierungen Ihres Stellplatzes zu respektieren und nur auf dem Stellplatz zu parken, der Ihnen zugewiesen wurde. Es ist wichtig, dass Sie Ihr Fahrzeug so positionieren, dass es weder andere Stellplätze blockiert noch den Zugang zu angrenzenden Bereichen einschränkt. Ebenso ist es entscheidend, dass die Ein- und Ausfahrten sowie Notfallzufahrten jederzeit frei gehalten werden, um in Notfällen einen schnellen Zugang zu ermöglichen.

Wir bitten Sie außerdem, den Stellplatz ausschließlich für Ihr Fahrzeug zu nutzen und keine Gegenstände oder Müll darauf zu lagern sowie Fahrzeugwartungsarbeiten auf dem Stellplatz zu unterlassen, um Verschmutzungen zu vermeiden.



**In der Quartiersgarage in Horrem sind sichere und komfortable Stellplätze vorhanden.**

Interessenten wenden sich bitte an Anna Wölke unter 02133 2509-31 oder [anna.woelke@bgd-wohnen.de](mailto:anna.woelke@bgd-wohnen.de)

**Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung und zählen auf Ihre Mithilfe, um ein harmonisches Miteinander zu fördern.**

## WOHIN MIT DEM SPERRMÜLL?

Ob beim Einzug, Auszug oder dem alljährlichen Frühjahrsputz – in jedem Haushalt fallen früher oder später Abfälle an, die für die Restmülltonne einfach zu groß sind. Oft handelt es sich dabei um sogenannten Sperrmüll, der in unserem Bestand zum Glück kostenlos und schnell abgeholt wird.



**Damit alte Möbel, Matratzen und Co. jedoch nicht tagelang die Außenanlagen verschandeln, gibt es ein paar Dinge zu beachten:**

### 1. Nicht zu lange draußen stehen lassen!

Achten Sie unbedingt darauf, Ihren Sperrmüll so kurz wie möglich vor der Abholung rauszustellen. Länger als eine Nacht sollte der Müll nicht draußen stehen, um Verwehungen, Vandalismus und das typische „Dazustellen“ zu vermeiden, und lassen Sie nicht mitgenommene Gegenstände nicht einfach in den Außenanlagen liegen.

### 2. Nur echten Sperrmüll rausstellen!

Zum Sperrmüll zählen zum Beispiel alte Möbel wie Sofas, Schränke und Betten, große Elektrogeräte wie Kühlschränke und Waschmaschinen, Matratzen, Teppiche, Fahrräder, große Spielzeuge und Gartenmöbel. Auch Grünabfälle (Bündel) können angemeldet werden.

### 3. Diese Dinge vermeiden!

Kleinteile in Kisten, Säcken und Tüten, Tapeten und Farben, Parkett, Bretter, Fliesen, Autoteile, Altkleider, Oberbetten, Werkzeuge oder kleine Elektrogeräte wie Toaster oder Mixer und dergleichen werden nicht abgeholt.

### 4. Sperrmüll richtig anmelden!

Die Abholung von Sperrmüll, großen Elektrogeräten oder Grünabfällen einfach telefonisch, online oder per E-Mail anmelden:

Dormagen:

EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein  
www.egn-abfallkalender.de  
02133 65971

Neuss:

Abfall- und Wertstofflogistik Neuss GmbH  
kundenzentrum@awl-neuss.de  
02131 124480

INTERN

## WICHTIGE ÄNDERUNGEN BEI DEN KABELGEBÜHREN FÜR MIETER AB JULI 2024

**Liebe Mieterinnen und Mieter, wir möchten Sie über wichtige Neuerungen im Zusammenhang mit den Kabelgebühren informieren. Ab dem 30. Juni 2024 entfällt das bisherige Nebenkostenprivileg, das es Vermietern erlaubte, die Kosten für Kabel-TV pauschal über die Nebenkosten abzurechnen. Auch darf das Sammelinkasso nicht mehr ohne gesonderte Vereinbarung über uns erfolgen.**

Die gute Nachricht ist: Die Baugenossenschaft Dormagen eG hat beschlossen, dass die anfallenden Kabelgebühren für alle Mieterinnen und Mieter bis auf Weiteres von der BGD übernommen werden.

In Abstimmung mit NetCologne ist sichergestellt, dass Sie weiterhin uneingeschränkter Kabelempfang haben. Sie profitieren von einem ununterbrochenen TV-Empfang, ohne sich selbst um einen neuen Vertrag kümmern zu müssen. Der Übergang erfolgt nahtlos und ohne jegliche Unterbrechung.

Sie müssen vorläufig keinen eigenen Vertrag abschließen. Sollte sich daran in Zukunft etwas ändern, werden wir Sie frühzeitig informieren.



Wir hoffen, dass diese Informationen Ihnen bei Fragen rund um die Kabelgebühren weiterhelfen. Bei Unklarheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre Baugenossenschaft Dormagen

## SO BEUGEN SIE EINEM FAHRRADDIEBSTAHL VOR

**Fahrräder gehören zu den beliebtesten Fortbewegungsmitteln der Deutschen. Und Fahrräder sind auch ein begehrtes Diebesgut: Eine aktuelle Kriminalstatistik der Polizei zeigt, dass in Deutschland jährlich mehrere 100.000 Fahrräder gestohlen werden.**

Die guten Nachrichten: Fahrraddiebstähle lassen sich oft durch vorbeugende Maßnahmen vermeiden. Wer einige einfache Hinweise beachtet, kann vor allem Gelegenheitsdiebe abschrecken.

### **Der richtige Abstellort ist entscheidend**

Radfahrerinnen und Radfahrer sollten ihren Drahtesel am besten in abschließbaren Fahrradboxen und weiteren sicheren Abstellmöglichkeiten, die die BGD Ihnen an vielen Objekten anbietet, parken. Wer diesen Tipp nicht beachten kann – wenn das Fahrrad während der Arbeit vor dem Büro stehen bleiben muss oder während eines Besuchs in der Stadt – wählt einen belebten statt ruhigen Abstellort. Wichtig ist, ein hochwertiges Schloss zu verwenden und das Fahrrad an einer Befestigungseinrichtung abzuschließen. Dazu gehören Fahrradständer, die im Boden verankert sind. Wenn möglich, sollten Fahrradbegeisterte regelmäßig den Abstellplatz ihres Fahrrads wechseln. Dadurch fällt es Langfingern schwerer, das potenzielle Diebesgut auszuspähen.

### **Fahrradcodierung bietet zusätzlichen Schutz**

In vielen Städten bietet die Polizei an, Fahrräder zu codieren. Das heißt, dass diese mithilfe einer Graviermaschine oder eines speziellen Aufklebers einen Code erhalten, der aus Buchstaben und Zahlen besteht. Diebe stehlen Fahrräder mit einer Codierung seltener, da sie diese nur schwer verkaufen können. Ein ähnlicher Tipp: Fahrräder mit Merkmalen wie einer ausgefallenen Farbe sind bei Dieben unbeliebter, da sie sich weniger gut verkaufen lassen.

### **Schnell auf Diebstähle reagieren**

Eine hundertprozentige Sicherheit gegen einen Fahrraddiebstahl gibt es nicht. Wer trotz der Vorsichtsmaßnahmen ein gestohlenen Rad bei der Polizei melden muss, sollte dies möglichst schnell tun. Für den Fall der Fälle kennen Fahrradbesitzer idealerweise die Rahmennummer oder besitzen einen Fahrradpass. Das hilft der Polizei, das gestohlene Fahrrad zu finden.

### **Weitere Informationen unter:**

[www.adfc.de/artikel/fahrraddiebstahl-vorbeugen](http://www.adfc.de/artikel/fahrraddiebstahl-vorbeugen)



**Wir vermieten sichere Fahrradstellplätze in Wohnungsnähe und in der Quartiersgarage.**

Für mehr Informationen kontaktieren Sie unsere Mitarbeiterin Anna Wölke per Telefon unter 02133 2509-31 oder per Mail: [anna.woelke@bgd-wohnen.de](mailto:anna.woelke@bgd-wohnen.de)

## Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

das Jahr schreitet mit großen Schritten voran und Mittsommer steht bereits vor der Tür, genauso wie einige Termine, die Sie sich schon jetzt im Kalender eintragen sollten.



Anfang April hatten wir unser erstes **Nachbarschaftstreffen im Quartiersbüro**. Zwar war der Tisch eckig statt rund, aber die Stimmung war trotzdem gut. Allerdings, um entspannte und lebendige Nachbarschaftsaktionen für Kinder und Erwachsene vor der Haustüre zu gestalten sowie für regen Austausch von Ideen wären noch ein paar mehr aktive und kreative Nachbarn wünschenswert. Unser nächstes Treffen ist am **17. Juli 2024 von 17:30 bis 19:00 Uhr** im Quartiersbüro Horrem, Heinrich-Meising-Straße 1, Dormagen. Kommen Sie unbedingt vorbei und machen Sie mit!

**Gemeinschaftsgarten:** Wir freuen uns, diesen Sommer **weitere Mitgärtner** zu begrüßen. Die Kinder vom offenen Kindertreff, der in Kooperation mit dem Internationalen Bund (IB) organisiert wird, werden zukünftig zwei Beete bewirtschaften und neue Natur- und Ernteerfahrungen sammeln. Wenn Sie ebenfalls daran interessiert sind, ihr eigenes gesundes Gemüse anzubauen, dann melden Sie sich bei mir (Kontakt s. u.). Es sind noch **Beete frei** und es ist alles dort, was Sie benötigen, um erfolgreich die ersten gärtnerischen Schritte zu gehen!



Am **17. Juli ist ab 17.00 Uhr** findet auf dem Spielplatz am Kastanienweg eine **Vorleseaktion für Kinder** statt. Mit Unterstützung der Stadtbibliothek und der Freiwilligenagentur wird eine professionelle Vorleserin den Kindern Bücher für verschiedene Altersgruppen vorlesen. Die Aktion ist für die Kinder natürlich kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Abschließend möchten wir Sie noch auf eine Aktion in den Sommerferien für Kinder und Jugendliche hinweisen: In Kooperation mit dem **Sportverein TSV Bayer Dormagen 1920 e. V.** wird es im Soccer-Court auf dem Spielplatz Kastanienweg ein **Soccer-Turnier** geben. Halten Sie sich hierfür den 20. Juli und den 10. August, jeweils von 14:00 bis 16:00 Uhr frei. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche von 8 bis 16 Jahren. Die 4er-Teams werden vor Ort gebildet. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.



Wenn Sie Fragen haben oder Ideen, die aus Ihrer Sicht das Leben in Horrem lebenswerter machen, dann sprechen Sie mich an. Ich unterstütze Sie gerne, wenn es darum geht, wie die Ideen Wirklichkeit werden können. Sie finden mich jeden 1. Mittwoch im Monat von 16:00 bis 19:00 Uhr im Quartiersbüro und an jedem 3. Mittwoch im Monat von 16:00 bis 19:00 Uhr, zumindest bei gutem Wetter, im Gemeinschaftsgarten zwischen Rotdorn- und Weißdornweg.

Darüber hinaus erreichen Sie mich auch unter der E-Mail-Adresse **mail@michaela-gillrath.de** oder telefonisch unter: **01522 4759777**. Ich freue mich, Sie bei der einen oder anderen Gelegenheit zu treffen!

Herzlich Ihre Quartiersmanagerin  
Michaela Gillrath

## Warum Lachen so gesund ist

# GELOTOLOGIE

GE | LO | TO | LO | GIE, die; <griech.>

**Wie bereits das Sprichwort „Lachen ist gesund“ zeigt, gilt das Lachen als heilend und gesundheitsfördernd – doch warum ist das so? Nicht verwunderlich, dass sich aus dieser Frage eine ganze Forschungsrichtung entwickelt hat: die Gelotologie.**

Die Wissenschaft des Lachens, die Gelotologie, gibt es schon länger, als so mancher denkt. Bereits Platon und Aristoteles philosophierten im alten Griechenland über Auswirkungen von Gelächter. Sie kamen jedoch zu dem Ergebnis, dass Lachen der Inbegriff des Bösen sei und nur auf Kosten des Unglücks anderer zustande käme.

Die Meinung der alten Griechen in allen Ehren, doch sie übersehen, dass Lachen noch vieles mehr sein kann als bloßes Auslachen. Der Volksmund weiß das schon längst und besagt „Lachen ist die beste Medizin“. Nicht verwunderlich, dass sich diese Ansicht auch in der Wissenschaft etablieren konnte: Der Psychiater William F. Fry rief 1964 die Gelotologie ins Leben, als er an der Stanford-University die körperlichen Auswirkungen des Lachens erforschte.

Die Gelotologen sind sich sicher, dass Lachen einen positiven Effekt auf das menschliche Wohlbefinden hat. Zum einen fand man heraus, dass sich die Ausschüttung der Stresshormone

Adrenalin und Cortisol verringert. Zum anderen konnte gezeigt werden, dass sich die Produktion des Glückshormons Serotonin beim Lachen erhöht. Dieser Effekt ist besonders für depressive oder gestresste Menschen nicht zu unterschätzen. Untersuchungen aus den USA lassen außerdem vermuten, dass regelmäßiges Lachen das Immunsystem des Körpers stärkt. Belege für das Aktivieren von Tumorabwehrmechanismen stehen noch aus, aber auch hier lassen sich positive Beispiele aus dem Klinikalltag finden.

Daneben sind es aber auch eine gesteigerte Sauerstoffaufnahme, eine verbesserte Durchblutung sowie ein angeregter Stoffwechsel, die das Lachen zu einem wahren Gesundheits- und Energiekick machen. Nicht zu vergessen sind natürlich auch die positiven Effekte, die Lachen in der Kommunikation hat. Ein nettes Lächeln zur Begrüßung oder das herzliche gemeinsame Lachen verfehlen im zwischenmenschlichen Austausch nur selten ihren Zweck.

Liest man all diese positiven Auswirkungen des Lachens, wird schnell klar, warum sich inzwischen schon regionale Lachclubs oder spezielle Institute für Lachyoga etabliert haben, wo gemeinschaftlich an der heilenden Technik des Lachens gearbeitet werden kann. Zudem haben verschiedene Krankenhäuser – insbesondere Kinderstationen – die Wirkung des Lachens für sich entdeckt und ausgebildete Klinikclowns engagiert, die auch schwer kranken Menschen wieder zu einem Lachen verhelfen sollen.

Weitere Informationen rund ums gesundheitsfördernde Lachen gibt es beispielsweise beim **Europäischen Berufsverband für Lachyoga und Humortraining e. V.** auf [www.hoho-haha.de](http://www.hoho-haha.de) oder bei der Stiftung „**HUMOR HILFT HEILEN**“ auf [www.humorhilftheilen.de](http://www.humorhilftheilen.de).



## SPAGHETTI-EIS-DESSERT

Dieses traumhaft leckere Spaghetti-Eis-Dessert passt einfach zu jedem Anlass und ist bei Kindern sowie Erwachsenen sehr beliebt und schnell zubereitet.



### Zutaten für 6 Gläser:

- 300 g Erdbeeren (frisch oder TK)
- 30 g Puderzucker
- 300 g Magerquark
- 300 g Mascarpone
- 1,5 EL Zucker
- 1 Pck. Vanillezucker
- 2–3 EL Zitronensaft
- 300 g Schlagsahne
- 30 g weiße Schokolade
- 12 Löffelbiskuits

### Zubereitung:

1. Erdbeeren waschen, putzen und grob würfeln (TK-Früchte auftauen). Erdbeeren, Puderzucker und 2–3 EL Wasser in einem Topf aufkochen, 1–2 Minuten köcheln lassen. In ein hohes Gefäß geben und mit einem Schneidstab fein pürieren. Soße kaltstellen.

2. Quark, Mascarpone, Zucker, Vanillin-Zucker und Zitronensaft mit den Schneebesen des Handrührgeräts ca. 3 Minuten cremig rühren. Sahne steif schlagen und portionsweise unterheben. Masse gleichmäßig in 6 Gläser (ca. 250 ml Inhalt) füllen und die Soße darauf verteilen. Ca. 1 Stunde kaltstellen.

3. Schokolade fein raspeln. Gläser aus der Kühlung nehmen, mit Schokolade und Löffelbiskuits dekorieren und kalt servieren.

INTERN

## UMSTIEG VON PRINT AUF DIGITAL

Im Sinne der Nachhaltigkeit wird die aktuelle Ausgabe die letzte gedruckte Version der „Mein Zuhause“ sein. Ab der nächsten Ausgabe stellen wir auf ein digitales Format um. Diese Entscheidung ermöglicht es uns, Druckerzeugnisse zu reduzieren und somit einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten, während wir gleichzeitig Kosten einsparen.

Für unsere Mitglieder, die dennoch eine gedruckte Kopie bevorzugen, oder diejenigen, die unsere Inhalte per E-Mail erhalten möchten, besteht die Möglichkeit, sich online zu registrieren. Folgen Sie dazu den jeweiligen QR-Codes oder melden Sie sich unter der Telefonnummer 02133 250933 bei Carolin Hünseler. Die digitale Version wird automatisch an Mitglieder versendet, die nicht widersprochen haben und deren E-Mail-Adresse vorliegt.

Hier können Sie sich für die gedruckte Version anmelden:

[forms.office.com/e/miqwyH6h1C](https://forms.office.com/e/miqwyH6h1C)



Hier können Sie sich für den Versand an Ihre E-Mail-Adresse anmelden:

[forms.office.com/e/OYn90N4myb](https://forms.office.com/e/OYn90N4myb)



Die digitale Ausgabe ist bequem über unsere Website, das Mieterportal „Meine BGD“ oder direkt per E-Mail zugänglich. Bei Fragen zur Umstellung können Sie uns gerne jederzeit kontaktieren.

**Herausgeberin:**

Baugenossenschaft Dormagen eG  
 Weilerstraße 11, 41540 Dormagen  
 Telefon: 021 33 2509-0  
 Telefax: 021 33 2509-25  
 E-Mail: info@bgd-wohnen.de  
 www.bgd-wohnen.de

**Unternehmensredaktion:**

Martin Klemmer  
 Christian van Kan  
 Carolin Hünslers

**Auflage:** 2.800

**Bilder:**

Baugenossenschaft Dormagen eG,  
 shutterstock.com: Jan Pokluda, limpido,  
 Jorge Anastacio, Alex Lerner, SevenMaps,  
 AlxYago, Natallia Ploskaya, Prostock-studio,  
 ESB Professiona, Patrick Daxenbichler,  
 LeManna, Frank Fiedler, kadefoto, stockfour,  
 Lazhko Svetlana, pixfly

**Konzept, Redaktion und Gestaltung:**

stolp+friends Marketinggesellschaft mbH  
 www.stolpundfriends.de

**Druck:**

Günter Druck GmbH,  
 Schauenroth 13, 49124 Georgsmarienhütte



## ANSPRECHPARTNER

**Sie haben Fragen zu Vermietung, Modernisierung, Abrechnungen oder anderen Bereichen?**

Die Mitarbeiter unserer Telefonzentrale, die Sie unter der Nummer

**021 33 2509-0**

erreichen, verbinden Sie gerne mit dem zuständigen Ansprechpartner!

**Reparaturen können Sie ganz einfach über unsere Mieter-selbstbeauftragung melden.**

Sie erreichen unsere Vertrags-handwerker montags bis freitags von 09:30 bis 15:30 Uhr unter den folgenden Telefonnummern:

**Sanitärarbeiten**  
 02133 2509-80

**Heizungsarbeiten**  
 02133 2509-81

**Elektroarbeiten**  
 02133 2509-82

**Tischlerarbeiten**  
 02133 2509-83

**Rohrreinigungsarbeiten**  
 02133 2509-84

**Andere Reparaturen**  
 02133 2509-15

	7					8	
2		4		1		6	3
		9	3		8	1	
	1			9	3		5
8							9
	3		2	7			1
		3	7		1	5	
4		7		8		3	1
	2						6